

Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 48 (2019)

Artikel: Kleine Geologie : aus der Erdgeschichte unserer Gegend
Autor: Müdespacher, Peter
Vorwort: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1036653>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

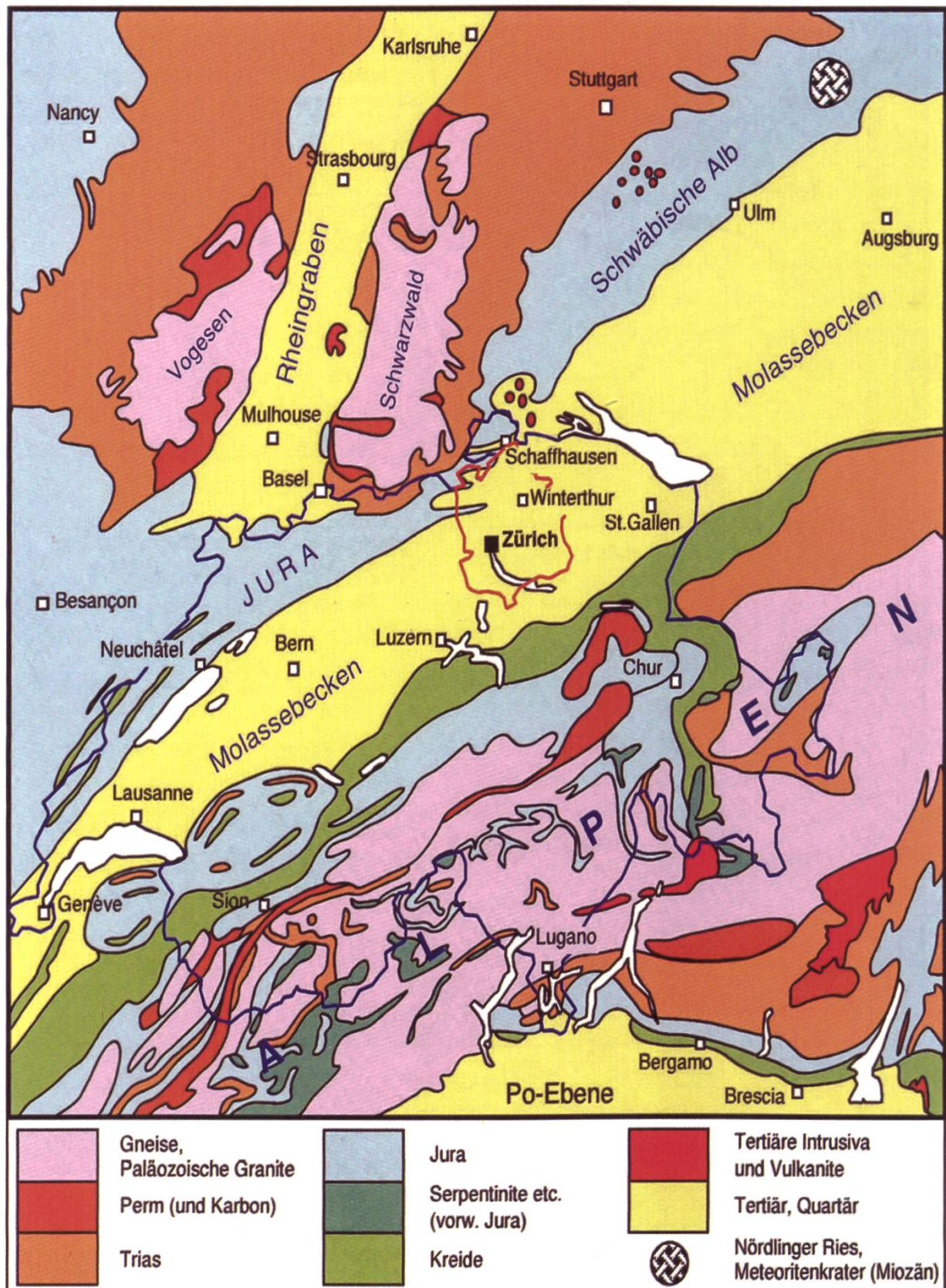
Einleitung

Im HVF-Mitteilungsblatt Nr. 45/2016 habe ich einen kurzen Überblick über die Geologie des Furttales gegeben. Dieser hat das Interesse an einer umfassenderen Darstellung der geologischen Verhältnisse geweckt und dazu geführt, dass dieses Heft nun realisiert wurde. Es will aber keine geologische Abhandlung für Fachleute sein, sondern eine Darstellung in der Alltagssprache, welche die wichtigsten Phänomene, die zur Bildung unserer Landschaft führten, verständlich macht.

Das Furttal ist vielgestaltig. Was vom geologischen Standpunkt aus lokal interessant ist, kann aber nicht losgelöst von der weiteren Umgebung betrachtet werden, sind doch die Ursachen, die zur Formung dieses Tales führten, viel weiter entfernt. Es empfiehlt sich daher, zuerst einen Überblick über die für unsere Gegend bedeutsamen Phasen der Erdgeschichte zu gewinnen und dann deren Zeugen nachzugehen. Dabei kommen wir nicht darum herum, weit in die Vergangenheit zurückzuschauen, in die Zeit, wo es noch keine Alpen gab und wo auch die Tier- und Pflanzenwelt noch völlig anders aussah als heute. Wenn wir bei der Entstehung des Schwarzwaldes (variskische Gebirgsbildung) von einem Alter von 350 Millionen Jahren ausgehen, scheint uns das eine sehr lange Zeit. Sobald man aber bedenkt, dass die Erde mehr als zehnmal so alt ist, erscheint dieser Zeitraum plötzlich nicht mehr so gewaltig. Aus dieser Zeit stammen auch die ältesten Gesteine, die wir in unseren Kiesgruben antreffen können. Dabei bezeichnet das Alter eines Gesteins immer den Zeitraum seit seiner Verfestigung, das heisst, seiner Erstarrung aus Magma, beziehungsweise der Ablagerung und Verkittung seiner Ausgangsgesteine. In den jüngeren Zeitabschnitten müssen wir uns auch mit der Entstehung der Alpen befassen, denn wir leben auf den Trümmern dieses Gebirges. Unser Tal und die Höhen, die es einschliessen, lagen vor und während der Bildung der Alpen zuerst in einem flachen Meer in Küstennähe (Jurazeit), dann während vielen Millionen Jahren in einer steppenartigen Tiefebene (Kreidezeit). Später wurde unsere Gegend noch zweimal vom Meer überflutet und zweimal wieder gehoben. Vor rund 2,5 Millionen Jahren begannen die Eiszeiten, in unregelmässigen Abständen von Warmzeiten (Interglazialen) abgelöst. Es ist anzunehmen, dass wir uns seit etwa 10 000 Jahren in einer solchen Warmzeit befinden. Die nächste Vergletscherung wäre also nur eine Frage der Zeit. Schauen wir uns doch diese Zeitabschnitte im Einzelnen etwas näher an.

Peter Müdespacher

Geologische Übersicht



Geologische Übersicht im Umkreis von circa 200 Kilometer um den Kanton Zürich.
«Geologie des Kantons Zürich» (Thomas Bolliger).